

Schülerwerke

im Museum

ausgestellt

Projekt rund um

Rubens-Preisträger

Siegen. Mit ihren eigenen Kunstwer-

ken sind die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule

kürzlich ins Museum für Gegenwartskunst (MGK) Siegen gezogen.

Die Ausstellung ist das Ergebnis

eines Projekts, in dem sich die Ober-

stufenschüler mit je einem der Trä-

ger des Rubenspreises auseinander-

gesetzt hatten. Zusammen mit Schulleiterin Dr. Bettina Glaß,

Oberstufenleiterin Anja Stoltefuß

und Kunstlehrerin Birgit Geberts-

han eröffnete die Didaktische Leite-

Werke derjenigen Künstler, an

denen sich die Schülerinnen und Schüler für ihre eigenen Werke ha-

ben inspirieren lassen. Viele Male

haben sie dem Museum einen Besuch abgestattet, um sich dem Künstler, den sie sich ausgewählt

haben, zu nähern: Wie hat er gelebt

und wie hat sie gearbeitet? Neben

all den Klausuren und den Vorbereitungen auf das Abitur, wie Anja

Siebert, Didaktische Leiterin der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule

betont, fand das Projekt statt. Seit

Anfang des Schuljahres im August

2021 haben sich die Schülerinnen

und Schüler des Kunstprojekts kon-

zentriert und eigenständig an ihrem

Werk gearbeitet. An diesem Sams-tag stehen die Schüler mit den Er-

gebnissen ihrer Arbeit endlich im

Mittelpunkt ihrer eigenen Ausstellung. Von Ölmalerei bis zu Plastiken

findet sich hier alles. Anja Siebert ist

"beeindruckt von der Vielfalt der Ergebnisse" des Projekts, die sich

nun bewundern ließ

rin Anja Siebert die Ausstellung. Nicht weit entfernt hängen die



#### KOMPAKT

#### Luise Kinseher spielt nicht im Lyz

Siegen. "Mamma mia Bavaria": Coronabedingt kommt die NRW-Stippvisite der bayrischen Kabarettistin Luise Kinseher nicht zustande, und neben Veranstaltungen in Köln und Düsseldorf musste auch der im Siegener Lyz geplante Abend abgesagt werden. Im Vorverkauf erworbene Karten für Mittwoch, 30. März, können über die Vorverkaufsstelle im Lyz zurückge geben werden, so der Veranstalter.

Die Kontaktdaten für die Kartenrückgabe: @ 0271/333 2448 tickets@siwikultur.de.

### Wald-Spa: Meditation und Atemübungen

Weidenau. Das Stadtmarketing Siegen lädt für Sonntag, 2. April, ab 9 Uhr im Erlebniswald Historischer Tiergarten wieder zum Wald-Spa ein. Der Rundgang mit Astrid Spielbrink steht unter dem Motto "Wald tut einfach gut!" Atemübungen, Sitzmeditation sowie Achtsam-keitsübungen – das Portfolio der Wald-Gesundheitstrainerin ist vielfältig und eröffnet jedem Teilnehmer die Möglichkeit, individuell Kraft zu schöpfen. Teilnehmen können bis zu sieben Personen, Treffpunkt ist auf dem Parkplatz im Erlebniswald Historischer Tiergarten in Weidenau vor der Grillhütte.

Anmeldung unter: stadtmarketing@siegen.de oder @ 0271/404-4000

#### Liberale diskutieren mit Marcel Hafke

Siegen. In der öffentlichen digitalen Veranstaltungsreihe "Liberaler Start ins Wochenende" hat die FDF am Freitag, 25. März, von 16 bis 17 Uhr den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und Sprecher für Familie und Kinder der FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen, Marcel Hafke, zum Thema "Ein Kinderschutzgesetz für NRW" zu Gast. Er erläutert unter anderem neue Instrumente des Gesetzes. heißt es in einer Mitteilung.

Wer per Computer, Tablet oder Wer per Computer, 14000. Smartphone dabei sein will: gotomeet.me/angelafreimuth/ liberaler-start-ins-wochenende, per Telefon: @ 0892/0194301 Zugangscode: 645-595-845

### Vortrag zu "Mein Leib für euch"

Siegen. Der Vortag von Pfarrer i.R. Matthias Weissinger am Dienstag. 5. April, steht unter dem Titel "Mein Leib für euch' - Wer ist hier gemeint?" Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Haus der Kirche, Raum U1, Burgstraße 21. Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland und die Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Siegen laden als Veranstalter ein.

Anmeldung per E-Mail an Anmeldung per E-wan a...
cjz.siegen@t-online.de; heike.dreisbach@kirchenkreis-siegen.de.



# Viertklässler lernen Erste Hilfe

Verflixt und zugepflastert: Das dachten sich wohl die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a aus der Grundschule Oberfischbach, als sie sich mit den Techniken des Pflasterklebens und Verbändewickelns auseinandersetz-ten. Einige Schülerinnen und Schüler übten sogar die Herzdruckmassage an einer Übungspuppe. Der Tag stand unter dem Motto "Wir lernen Erste Hilfe" Ziel war es, Grundlagen aus dem Bereich Erste Hilfe zu vermitteln. Häufig werden lebensrettende Sofortmaßnahmen erst für das Erlangen des Führerscheins erlernt - häufig bleibt es auch bei diesem einen Kurs. Diese Tatsache empfanden Klassenlehrerin Frau Schmidt und Stefanie Neeb, DRK-Rettungswache Freudenberg und gleichzeitig El ternteil, als unbefriedigend.

# Vom Bild zum Meisterwerk

Was macht ein Kunstwerk zum Highlight? Nora Memmert vom Museum für Gegenwartskunst entwickelt aus dieser Frage eine spannende Ausstellung

Von Wolfgang Leipold

Siegen. Oft fragt man sich, was einen Popsong zu einem Hit macht, ein zu einem Bestseller oder einen Film zu einem Kassenschlager. Die Frage, was ein Kunstwerk zu einem Meisterwerk macht oder wieso ein Bild zu einem Highlight wird, hat sich Nora Memmert im Rahmen des "Forschungsvolontariats Kunstmuseen NRW" gestellt und so beantwortet, wie es bei Kunstwerken üblich ist: Durch eine Ausstellung.

#### **Die Macherin**

Nach ihrem Studium der Kunstgeschichte in Bonn und Bochum, einem Ausflug in die Theaterwissenschaften, verschiedenen Praktika in Museen und einer Zeit als Assistentin bei der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Essen ("Ich habe beruflich immer über den Tellerrand geblickt") hat sich Nora Memmert 2020 um das Forschungsvolontariat in Siegen beworben. Ihr Forschungsthema liegt ihr sozusagen vor den Füßen, besser gesagt im Depot des MGK. Denn dort lagern mehr als 300 Werke der 13 bisherigen Rubenspreisträger der Stadt Siegen, also all die Kunstwerke aus der Sammlung Lambrecht-Schadeberg, die in der aktuellen Ausstellung nicht gezeigt werden können. Wobei Nora Memmert schon gemerkt hat, dass es bestimmte Highlights gibt, die das Publikum immer sehen will und vermissen würde, wenn sie längere Zeit nicht gezeigt

#### Der Rubenspreis

- Den Rubenspreis der Stadt Siegen gibt es seit 1957. Er wird seitdem alle fünf Jahre vergeben
- Erster Preisträger war der in Leipzig geborene Maler und Grafiker Hans Hartung.

2022 wird die Auszeichnung zum 14. Mal verliehen, diesmal an die Schweizer Künstlerin Miriam Cahn. Sie ist nach Maria Lassnig (2002) und Bridget Riley (2012) die dritte Frau, die den Rubenspreis in Empfang nimmt.



Nora Memmert präsentiert im Museum für Gegenwartskunst weniger bekannte Bilder der Rubenspreisträger.

würden: Darunter vor allem Werke der Megastars Francis Bacon und Lucian Freud, der Preisträger von 1967 und 1997

# Die Ausstellung

"Lange nicht gesehen! Ein Blick in die Tiefen der Sammlung" nennt Nora Memmert ihre Ausstellung,

die in die Preisträger-Show "Ge mischtes Doppel" integriert ist: 13 (auch vom Format her) kleinere, unbekanntere Arbeiten der 13 Preisträger in "Salonhängung", auch "Petersburger Hängung" genannt, bei der die Bilder dicht beieinander und oft bis unter die Decke präsentiert werden. Bewusst hat sie auf Beschriftungen und Erklärungen verzichtet, stattdessen die Werke auf Täfelchen verkleinert, auf deren Rückseite die nötigen Informationen angebracht und auf einem großen Tisch ausgelegt. So kann sich der Besucher bequem auf einem Hocker in aller Ruhe in die Werke vertiefen und auch seine persönlichen Kommentare dazu aufschreiben. Und auch an Kinder hat Nora Memmert gedacht und Lucien Freuds "Zebra" extra tief gehängt: "Kinder fliegen darauf." Kennenlernen durfte sie während ihrer Arbeit auch Barbara Lambrecht-Schadeberg, ohne die es das MGK überhaupt nicht gäbe.

## Die weiteren Pläne

Beruflich dürften Nora Memmert eine Reihe von Wegen offenstehen. So könnte sie auch als Lehrende an eine Uni gehen, hat allerdings während ihres Projekts am MGK ihre Promotion auf Eis gelegt. Doch besonders gefällt ihr die Arbeit in Museen. "Hier habe ich gelernt, wie Ausstellungen konzipiert werden", sagt sie. Ihre aktuelle Ausstellung "Lange nicht gesehen! Ein Blick in die Tiefen der Sammlung" zeigt dies nachdrücklich.

Das Projekt "Forschungs vom riat Kunstmuseen NRW", vom Wissen-Das Projekt "Forschungsvolonta-Ministerium für Kunst und Wissenschaft gefördert, wurde an insgesamt 24 Museen in NRW vergeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich regelmäßig und tauschen ihre Er-

# klären den interessierten Gästen ihr Kunstwerk. FOTO: ANIA SIEBERT Frühlingsmarkt in der Freudenberger

Altstadt

Die Künstlerinnen und Künstler er-

**Freudenberg.** Der Verein "Freudenberg Wirkt" plant nach zwei Jahren Pflichtpause für Sonntag, 24. April, den traditionellen Frühlingsmarkt in der Freudenberger Altstadt. Ein buntes Angebot an Waren wie Kleidung und anderen Textilwaren, Naturbürsten, Honig und Bienenprodukte, Stahlwaren, Schmuck, Glas-vasen und Gewürze lädt zum Flanieren und Shoppen ein. Zudem bietet der Markt eine gute Möglichkeit, den neugestalteten Kurpark zu entdecken. Neben einer Oldtimer-Ausstellung in den Gassen der Freudenberger Altstadt ist ein verkaufsoffener Sonntag mit frühlingshaften Angeboten der lokalen Händler geplant. Der Markt findet unter der dann gültigen Corona-Schutzver-ordnung statt. Über Neuigkeiten informiert der Verein über die Homewww.freudenberg-wirkt.de, die Vereins-Facebookseite und die

Interessierte Vereine und Ausstel-Interessierie vereiniger können sich melden: info@freudenberg-wirkt.de.

# "Naturräume werden dauerhaft zerstört"

Talbrücke Büschergrund: Grünen-Kreistagsfraktion will Umweltverträglichkeitsprüfung fordern

n-Wittgenstein. Die Grünen-Kreistagsfraktion will im Kreistag Umweltverträglichkeitsprüfung und damit ein reguläres Planfeststellungsverfahren für den Neubau der A-45-Talbrücke Büschergrund fordern – so wie auch der Naturschutzbeirat, dessen Votum der Kreistag laut Empfehlung der Verwaltung widersprechen soll. In diesem Fall hat dann die Bezirksregie-

rung das letzte Wort. "Wir stehen an der Seite von Frau

Dr. Witte", so Lena Schmidt, umweltpolitische Sprecherin der Grünen Kreistagsfraktion, die das Votum der Naturschutzbeiratsvorsitzenden Prof. Dr. Klaudia Witte unterstützt. "Der durch die Sprengung geplante Einschnitt in das Landschaftsschutzgebiet ist in diesem Umfang nicht tragbar. Wertvolle geschützte Natur- und Lebensräume werden so für die kommenden Jahrzehnte dauerhaft zerstört", sagt Lena Schmidt. "Automatisch

wird von einer Sprengung ausgegangen." Stattdessen könnte über eine umweltschonende Abrissmethode gesprochen werden.

"fragwürdigen Umstän-Unter den" solle eine schnelle Realisierung ermöglicht werden, kritisieren die Grünen. Die bisherige Umweltverträglichkeitsuntersuchung gehe von einem vierspurigen Ersatzbau aus. Damit würden die Menschen in die Irre geführt, sagt Grünen-Fraktionschef Thomas Börger. "Es han-

gen Neubau der Brücke." Um ein ordnungsgemäßes Planfeststellungsverfahren samt Umweltverträglichkeitsprüfung zu umgehen. würden die zusätzlichen Fahrspuren vorerst nur als "überbreite Standstreifen" ausgewiesen und markiert. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung könne parallel mit anderen Prüfungen erfolgen und sei kein Hemmnis, meint Kreistagsmitglied Manuela Köninger.

delt sich klar um einen sechsspuri-